

Preis und Leistung: Müslis in der Pferdefütterung

Dr. Ernst Stephan analysiert und sagt:
„Beim Einsatz von Müslis müssen die Vorteile überwiegen!“

Wir Menschen essen am Morgen unser Müsli und unsere Pferde, was fressen die im Stall für ein Müsli? Müsli ist ein weit gefasster Begriff, der ursprünglich aus der Ernährung der Menschen stammt. Dabei handelt es sich häufig um eine Mischung aus Getreideflocken, frischem bzw. getrocknetem Obst und Nüssen, die häufig mit Milch angeführt wird. Allgemein könnte solch eine Mahlzeit in der Ernährung des Menschen als „Naturkost“ bezeichnet werden, die verzehrt wird, um einen gesundheitsfördernden Effekt zu erzielen.

Dieser grundlegende Naturkostgedanke und die damit gemeinte Nähe zur Natur haben sich im Laufe der Jahre auch auf die Ernährung der Pferde übertragen, wobei natürlich ein Müsli für Menschen strikt von einem Müsli für Pferde zu trennen ist. In beiden Fällen ist das Auge des Menschen mit.

Man könnte meinen, es sei von staatlicher Seite genau festgelegt worden, was man unter einem Müsli für Pferde zu verstehen hat. Es gibt keine gesetzlichen Regelungen in Deutschland bzw. in der EU zum Begriff Müsli für Pferde. Müsli ist eine umgangssprachliche Bezeichnung und steht in der Regel für ein strukturiertes Ergänzungsfuttermittel für Pferde, das insbesondere Getreide bzw. Nachprodukte aus der Getreideverarbeitung in Kombination mit zahlreichen anderen Einzelzuterkomponenten enthält. Entscheidend für ein Müsli ist häufig die optisch auffallende Struktur, die den ursprünglichen Naturkostgedanken widerspiegeln soll.

Im Widerspruch dazu steht jedoch, dass Naturkost, wie der Name bereits sagt, von natürlichen unbehandelten Komponenten ausgeht, was beim Pferdemüsli selten erfüllt wird, da die Getreidekomponenten fast immer technisch behandelt worden sind.

Müslis fallen unter die Gruppe der Mischfuttermittel, die als Ergänzungsfuttermittel dazu ausgelegt sind, in Ergänzung zum Grundfüt-

ter (z.B. Heu, Weide oder Silage) den Nahrungsbedarf der Pferde zu decken.

Müsli ist nicht gleich Müsli

Wenn über Müsli gesprochen wird, kann man sicher sein, dass jeder, der für die Fütterung verantwortlich ist, unterschiedliche Vorstellungen von einem Müsli hat. Die Bandbreite der angebotenen Müslis ist fast unüberschaubar und verteilt sich auf verschiedene Rassen, Altersgruppen und Nutzungsrichtungen. In der Praxis wird dies häufig kritisierend ausgedrückt mit dem Spruch „für jede Fellfarbe ein Müsli“.

Müslis enthalten als Hauptkomponenten verschiedene Getreidesorten, wie Hafer, Gerste oder Mais in variierenden Anteilen. Um die Stärkeverdaulichkeit zu verbessern, müssen gerade die Gersten-, Mais- und Weizenkörner behandelt werden. Im Gegensatz dazu sind unbehandelte Haferkörner die ideale Grundlage für ein klassisches Müsli für ausgewachsene Pferde. Die anderen Getreidesorten müssen in der Regel gebrochen, gewalzt, in Flockenform gebracht bzw. expandiert oder mikronisiert werden, bevor sie ins Müsli gelangen.

Durch den Einsatz von Apfelsirup oder auch Melasse aus der Zuckerrübenverarbeitung kann die Schmackhaftigkeit eines Müslis verbessert werden. Ursache hierfür ist der hohe Zuckergehalt, den die Pferde selbstverständlich gerne mögen.

Durch die hohe Klebkraft dieser beiden zähflüssigen Komponenten werden die Feinanteile gebunden und damit die Staubbildung eines Müslis verringert. Der Einsatz von Melasse bietet jedoch gerade im Sommer hygienische Risiken wie z.B. die rasante Vermehrung von Verderbniserregern. Diese können durch die Zugabe von konservierenden Stoffen, wie speziellen Säuren reduziert werden.

Eine sehr gute Staubbildung kann ebenfalls durch den Einsatz von

Tabelle 1:
Vergleich der Preise (incl. MwSt), Zusammensetzung und Inhaltsstoffe in der Frischsubstanz der beiden Müslimischungen

Sportmüsli		Basismüsli	
42,0€ je 100 kg		41,0€ je 100 kg	
12,5 MJ DE je kg; 7,2% v. Rohprotein; 0,55% Calcium; 0,35% Phosphor		13,7 MJ DE je kg; 7,5% v. Rohprotein; 0,08% Calcium; 0,40% Phosphor	
27%	Gerstenflocken	26%	Gerste, gewalzt
25%	Maisflocken	24%	Mais, gebrochen
16%	Apfeltrester	22%	Gerstenflocken
9%	Weizengrießkleie	14%	Weizenkleie
6%	Melasseschnitzel	10%	Maisflocken
4%	Haferschälkleie	4%	Pflanzenöl
4%	Weizenkleie		
4%	Zuckerrübenmelasse		
2%	Sojaöl		
1%	Calciumcarbonat		
0,4%	Natriumchlorid		
0,2%	Dicalciumphosphat		
0,1%	Magnesiumoxid		

Pflanzenölen, wie Sojaöl erreicht werden. Gleichzeitig wird das Müsli durch das Öl energetisch aufgewertet und in Abhängigkeit von der Qualität des Öls mit wertvollen Fettsäuren ergänzt.

Mühlennachprodukte wie z.B. Weizen- oder Haferschälkleien sind in den pelletierten Bestandteilen enthalten, um einer Endmischung vorzubeugen. Auch Trocken- bzw. Melasseschnitzel, Trester aus der Obstverarbeitung, Leinprodukte, getrocknete Karotten und spezielle Kräuterergänzungen als Aroma- und Geschmacksträger sind häufig anzutreffen.

Bei den Schnitzeln und den Trestern ist in Abhängigkeit von den eingesetzten Anteilen der jeweilige Pektingehalt zu beachten, da dieser die Basis für die Quelleigenschaft eines Futtermittels ist. Trester werden z.B. auch in entpektinierter Form angeboten, bei der das Pektin

vorher entfernt worden ist, so dass die Gefahr der Schlundverstopfung nicht mehr gegeben ist. Ob in einem Pferdemüsli zwingend Sealmehl enthalten sein muss, kann konträr diskutiert werden.

Vergleich zwischen den verschiedenen Müslitypen

Unabhängig von der Struktur und Einsatzrichtung des Müslis sind grundsätzlich die Gehalte an Inhalts- und Zusatzstoffen, die über ein eingemischtes Mineralfutter ins Müsli gelangen, bestimmend. Danach richtet sich die tägliche Einsatzmenge für die Pferde.

Müslis müssen aber nicht generell mit einem Mineralfutter versetzt worden sein. Eine reine Flockenmischung ohne Mineralstoffe kann auch als Müsli bezeichnet werden, jedoch muss dann darauf hingewiesen werden, dass zusätzlich ein



Auch das Füttern von Müslis muss sich nach der jeweiligen Arbeitsleistung der Pferde richten.

Foto: SALVANA 2009

Tabelle 2:
Ergebnisse der verschiedenen Rationsberechnungen
(ausgewachsenes Pferd, 500 kg Körpergewicht. Leichte
bzw. mittlere tägliche Arbeit)

Futtermittel	Ration A	Ration B	Ration C	Ration D
	leichte Arbeit		mittlere Arbeit	
Heu, überständig	7,0 kg	7,0 kg	7,0 kg	7,0 kg
Getreidestroh	1,5 kg	1,5 kg	1,5 kg	1,5 kg
Sportmüsli	1,0 kg	-	2,0 kg	-
Basismüsli	-	0,9 kg	-	1,9 kg
SALVANA Pferdemineral	-	100 g	-	100 g
Energie (MJ DE)	71,0	71,5	83,5	85,2
v. Rohprotein (g)	411	410	483	485
Vitamin A (I.E.)	19.000	40.000	38.000	40.000
Vitamin D ₃ (I.E.)	1.000	4.000	2.000	4.000
Vitamin E (mg)	250	470	500	470
Gesamtfutterkosten (€) am Tag (incl. Heu und Stroh!)	1,44 €	1,55€	1,86€	1,96€

Mineralfutter ergänzt werden muss. Häufig werden diese Müslis als so genannte Basismüslis bezeichnet, die nur aus wenigen Einzelkomponenten bestehen (Tabelle 1).

Werden in die Müslimischung Mineralstoffe eingemischt, dann müssen diese mineralischen Bestandteile wie z.B. Calciumcarbonat, Natriumchlorid oder auch Magnesiumoxid auf dem Sackanhänger in der Zusammensetzung deklariert werden.

Die aufgeführten Preise für die beiden Müsli-Typen sind Anhaltswerte, die abhängig von der Marktlage und Region schwanken können. Aus der Tabelle 1 ist die klare Abstufung zwischen einem Sport- und Basismüsli erkennbar.

Futteroptimierungen sind fachlich sehr interessant und bieten jedem Pferdehalter in Abhängigkeit von der Anzahl seiner Pferde die Möglichkeit entsprechende Futterkosten einzusparen und gleichzeitig die Pferde ernährungsphysiologisch optimal zu versorgen. Dabei muss auch das Grundfutter bei der Berechnung der gesamten Futterkosten für ein Pferd monetär bewertet werden.

In dem vorgestellten Beispiel handelt es sich um eine Tagesration für ein ausgewachsenes Pferd, das ein mittleres Körpergewicht von 500 kg hat und täglich „leichte Arbeit“ bzw. „mittlere Arbeit“ verrichten muss (Tabelle 2). Für Stroh und Heu sind handelsübliche Preise angesetzt worden.

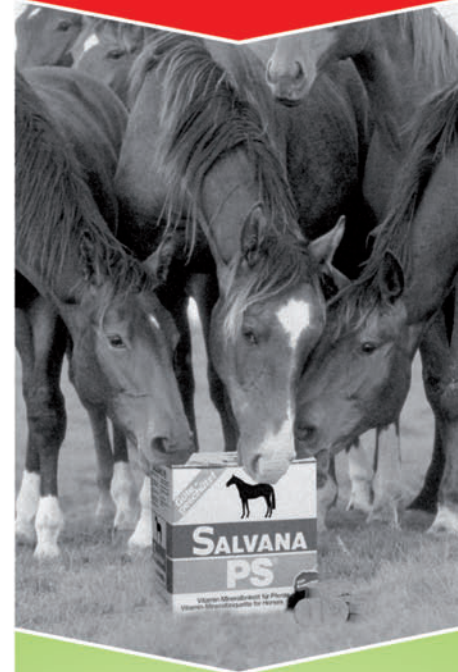
Die Energieversorgung der vier Rationen entspricht den täglichen Versorgungsempfehlungen der GfE (Gesellschaft für Ernährungsphysiologie) für leichte (64 bis 80 MJ DE) und mittlere Arbeit (80 bis 96

MJ DE) für ein ausgewachsenes 500 kg schweres Pferd. Die Versorgung mit verdaulichem Rohprotein ist korrekt und damit absolut praxistauglich.

In Abhängigkeit von der Leistung des Pferdes kann ein Ergänzungsfuttermittel, wie ein Müsli, die Ra-

tion mit allen noch fehlenden Nährstoffen aufstocken, so dass die Pferde dann rund um versorgt sind. Dabei kann ein Basismüsli in Kombination mit einem Mineralfutter eingesetzt werden oder ein bereits leicht mineralisiertes Sportmüsli. Bei leichter Arbeit wird deutlich, dass 1 kg vom Sportmüsli die Versorgung mit Energie und verdaulichem Rohprotein voll erfüllt, während die Versorgung mit Vitaminen (Tabelle 2) zu gering ist. Im Gegensatz dazu liefert der Einsatz eines Basismüslis in Form einer reinen Flockenmischung in Kombination mit einem pelletierten Pferdemineral eine optimale Versorgung mit Nährstoffen (Energie und verdaulichem Rohprotein) und gleichzeitig mit Zusatzstoffen wie Vitamine und Spurenelemente. Gleiches spiegelt sich auf höherem Niveau bei mittlerer Arbeit wieder. Dieser Vorteil muss jedoch eventuell mit geringfügig höheren Gesamtfutterkosten in Höhe von ca. 10 Cent pro Tag erkaufte werden.

Die Basis für jede Rationsgestaltung ist und bleibt jedoch immer noch das qualitativ hochwertige Grundfutter, das als primäre Raufutterquelle die Bedürfnisse der Pferde erfüllen muss.



1959 - 2009

SALVASTAR PS
Mineralfutter



Damals wie Heute

- ✓ Qualität
- ✓ Gesundheit
- ✓ Leistung
- ✓ Erfolg

Feiern Sie mit uns unsere große Jubiläumsaktion.

Fragen Sie Ihren Händler.

Erhältlich im gut sortierten Fachhandel.

SALVANA TIERNÄHRUNG GmbH

25365 Kl.O.-Sparrishoop • Rosenstraße 9
Telefon 0 41 21 / 804-0 • Fax 0 41 21 / 804-10
26197 Ahilhorn • 86637 Wertingen
www.salvana-pferde.de • info@salvana-pferde.de